

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Voeges in Dresden.

1906.

Nr. 177.

Donnerstag, den 2. August

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reich 2 M. 50 Pf. vierteljährlich.
Einzeln Nummern 10 Pf. — Erscheint Wochentags nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 3mal getheilten Ankündigungszeile oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3mal getheilten Textzeile oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, für die Zeit vom 1. September 1906 ab die Verlegung des Amtsgerichtsrats Gustav Adolf Leonhardt in Leisnig an das Amtsgericht Bautzen und des Amtsrichters Dr. Friedrich Wilhelm Stabenhagen in Wildenfels an das Amtsgericht Leisnig zu genehmigen sowie dem Amtsgerichtsrat Leonhardt den Titel und Rang eines Oberamtsrichters zu verleihen.

Se. Majestät der König haben dem Kammerherrn Major a. D. Hennig Philipp v. Stammer das Komturkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens Allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Major Rieper, Abt.-Kommandeur im 4. Feldart.-Regt. Nr. 48, die Erlaubnis zur Ansetzung des ihm verliehenen Ritterkreuzes des Dannebrog-Ordens zu erteilen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Geh. Kommerzienrat Hartmann in Dresden den ihm von Sr. Majestät dem Sultan der Türkei verliehenen Medschidie-Orden 1. Klasse annehme und trage.

Personalveränderungen in der Armee.

Offiziere, Fähnriche u. 27. Juli v. Ehrenthal, Oberst und Kommandeur des 1. (Leib-) Gren.-Regts. Nr. 100, vom 30. Juli ab zur Vertretung des beurlaubten Kommandeurs der 3. Inf.-Brig. Nr. 47 nach Leipzig kommandiert. Seeger, Oberltm. i. D. und Bezirksoffiz. beim Landw.-Bez. Plauen, unter Verleihung des Charakters als Hauptm., Fortbewahrung der gesetzlichen Pension und mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 9. Inf.-Regts. Nr. 133, der Abschied bewilligt. — 28. Juli v. Kirchbach, Hauptm., bis 31. Juli Komp.-Chef im 2. Feld.-Regt. der Kaiserl. Schutztruppe für Südwestafrika, mit dem 1. August in der Armee und zwar als Hauptm. und Komp.-Chef im 7. Inf.-Regt. „König Georg“ Nr. 106 wiederangestellt.

Im Sanitätskorps. Dr. Welz, Oberarzt, bis 31. Juli in der Kaiserl. Schutztruppe für Südwestafrika, mit dem 1. August in der Armee und zwar im 12. Inf.-Regt. Nr. 177 mit einem Patent vom 27. Oktober 1905 F wiederangestellt.

Herr Bezirksrichter Dr. Roach in Leipzig ist vom 13. August bis 3. September 1906 beurlaubt und mit dessen Stellvertretung Herr Bezirksrichter Dr. Dönhardt in Borna beauftragt worden. Dresden, am 31. Juli 1906. 6370

Königl. Kommission für das Veterinärwesen.

Für den Monat Juli 1906 sind behufs Vergütung des von den Gemeinden resp. Quartierwirten innerhalb der betreffenden Lieferungsverträge im Monat August 1906 an Militär-Pferde zur Verabreichung gelangenden Pferdefutters in den Hauptmarkorten der Lieferungsverträge des Regierungsbezirks Bautzen folgende Durchschnittspreise für Pferdefutter mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert festgesetzt worden:

	Hafer 100 kg	Heu 100 kg	Stroh 100 kg
Bautzen:	18 M. 44 Pf.	5 M. 67 Pf.	3 M. 99 Pf.
Bautzen:	18 : 48 : 3 : 49 : 3 : 78 :		
Ramenz:	18 : 11 : 5 : 04 : 3 : 84 :		
Sobau:	18 : 11 : 4 : 72 : 3 : 57 :		

Bautzen, am 1. August 1906. V 35.

Königliche Kreishauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen. Beim Finanzministerium unmittelbar. Ernann: Hasche und Schneider, letzter Sekretäre, zu Rechnungsinpektoren; Müller (Karl Bruno) und Rehm, letzter Bureauassistenten, zu Sekretären; Wittländer, letzter Expedient bei der Bezirkssteuerannahme Meissen, zum Bureauassistenten. — Versetzt: Starf, letzter Sekretär bei der Bauverwaltung Dresden II, in gleicher Eigenschaft zum Finanzministerium.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: die händige Lehrstelle zu Lobitz. Kandidat: Ministerium des Kultus u. öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: die händige Lehrstelle zu Lobitz. Kandidat: Ministerium des Kultus u. öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: die händige Lehrstelle zu Lobitz. Kandidat: Ministerium des Kultus u. öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: die händige Lehrstelle zu Lobitz. Kandidat: Ministerium des Kultus u. öffentlichen Unterrichts.

Im Geschäftsbereich des Evangelisch-lutherischen Landeskonfessionsrats sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt. Nach dem Kirchengesetz vom 8. Dezember 1896 zu besetzen im II. Halbjahr 1906 III. Stelle: das Pfarramt zu Weitzsch mit Weitzsch (Rochitz) — Kl. VIII (B), Einkommensfestsetzung bleibt vorbehalten —, erst durch Emerit. 17. Juli; IV. Stelle: das I. Pfarreramt zu Pirna (Ephorale) — Kl. III (B) —, erst durch Tod 23. Juli. — Angehellt bez. versetzt: P. D. Th. W. Köpcke, Pfarrer in Oberhausen, als Pfarrer in Pfaffroda mit Holzbach (Freiberg); P. P. E. G. Meier, Pfarrer in Dörsch, als Archidiaconus in Frankenberg (Chemnitz II); P. A. D. v. der Trenck, Pfarrer in Godau, als Geistlicher des Landesvereins für innere Mission (Dresden I).

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kriegs- u. Marineverwaltung. Oberinspektor in Neisa, anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand der Charakter als Garnisonverwaltungs-Direktor verliehen.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Im Monat März gestalteten sich die Betriebs-ergebnisse der sächsischen Staatsbahnen und der mitverwalteten Privatbahnen Zittau-Döbnitz-Jonsdorf nach den endgültigen Feststellungen wie folgt: Auf den Staatsbahnen wurden 6028651 Personen und 2578117 t Güter befördert. Die Einnahme hierfür an 3395146 M. im Personenverkehr und 7996251 M. im Güterverkehr, 11391397 M. zusammen, überstieg die im Monat März 1905 erzielte Einnahme um 894215 M. Die Gesamteinnahme in den Monaten Januar bis März 1906 ergab 31791263 M. oder 2675729 M. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. — Bei der Zittau-Döbnitz-Jonsdorfer Eisenbahn betrug die Einnahme bei einer Beförderung von 18304 Personen 4357 M. und von 3812 t Güter 2984 M., demnach zusammen 7341 M., das sind 1150 M. mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. — Die Gesamteinnahme in den Monaten Januar bis März 1906 an 21273 M. überstieg die Einnahme im gleichen Zeitraum des Vorjahres um 2821 M.

Die Rekruteneinstellung, soweit deren Festsetzung noch vorbehalten ist, hat nach näherer Anordnung der General-Kommandos in der Zeit vom 11. bis einschließlich 13. Oktober zu erfolgen.

Zur Beseitigung der Klagen darüber, daß durch den Ankunftsstempel die schriftlichen Mitteilungen auf der Vorderseite der Ansichtspostkarten vielfach unleserlich gemacht werden, wird bestimmt, daß Ansichtspostkarten, deren Vorderseite zu schriftlichen Mitteilungen benutzt ist, verfuhrweise nicht mehr mit dem Ankunftsstempel zu bedrucken sind.

Deutsches Reich.

Das Kaiserpaar.

(W. T. B.) Svinemünde, 1. August. Se. Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin speiseten heute mittag an Bord der „Jbuna“ und unternahmen am Nachmittag mit der Yacht eine Segelfahrt.

Der Kaiser und König Edward von England.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Se. Majestät der Kaiser gedenkt Mitte dieses Monats an der Enthüllung des Langgrosenberkmals in Homburg teilzunehmen und wird in Verbindung hiermit mehrere Tage in Schloß Friedrichshof verweilen. Während dieser Tage wird der König von England zum Besuche dort eintreffen.

Von der Studienfahrt deutscher Parlamentarier nach Ostafrika.

(W. T. B.) Genua, 1. August. Der Reichspostdampfer „Prinz Heinrich“ des Norddeutschen Lloyd ist mit den an der Studienreise nach Ostafrika teilnehmenden deutschen Reichstagsabgeordneten an Bord, heute von hier abgegangen. Mit demselben Dampfer hat auch der Gouverneur von Kautschou, Konteradmiral Truppel, die Reise nach Tlingtau angetreten.

Von der Studienfahrt deutscher Parlamentarier nach Ostafrika.

(Berl. Lokalanz.) Sanjibar, 1. August. Die deutschen Abgeordneten, die an der Studienreise nach Ostafrika teilnehmen, verließen gestern abend 7 Uhr mit dem Dampfer „Bundesrat“ Dar es Salam. Sie fuhren zunächst nach Kilma-Ri, Schwamoni. Dann fuhren sie nach Lindi (Bagamoyo), Sabani (Sanjibar), Pangani und Tanga. Unter Benutzung der Nombor-Bahn wird dann eine siebenstägige Fußwanderung durch Uambara ausgeführt. Am 15. d. M. wird Nombor erreicht, am 17. Post Florence. Dann erfolgt eine zwölftägige Rundfahrt um den See mit zwei Tagen Aufenthalt in Rufoba

und vier Tagen in Nuanja. Von Nombor wird am 31. d. M. die Heimreise mit dem Dampfer „Bürgermeister“ der Ostafrikalinie angetreten.

Reichskommissar a. D. Dr. Karl Peters und die „Kölnische Zeitung“.

In der „Post“ veröffentlicht der Reichskommissar a. D. Dr. Karl Peters eine gegen die „Kölnische Zeitung“ gerichtete Erklärung, der folgende tatsächliche Mitteilungen zu entnehmen sind:

„Die „Kölnische Zeitung“ titelt ihren Lesern auf, es befände sich bei den Peters-Akten ein Brief von mir an den Bischof Woodwood aus Manila, der einen ganz ähnlichen Inhalt mit dem gefälschten Luder-Briefe habe; es handle sich bei dem Streite um den Luder-Brief also nur um eine Namensverwechslung. Ich bemerke zu dieser Meldung, daß sie auf einer unverschämten Erfindung beruht, und daß ich meinen Rechtsanwalt Hrn. Dr. Sello ersucht habe, gegen die „Kölnische Zeitung“ sofort die Verleumdungsklage zu erheben. Ein Bischof Woodwood aus Manila ist mir nicht einmal dem Namen nach bekannt. Der einzige Brief, den ich in der Angelegenheit meiner Klimatestschon-Anlagen an einen Bischof geschrieben hatte, war ein Brief an Bischof Smithies von Manila, und dieser enthielt das direkte Gegenteil vom Inhalt des gefälschten Luder-Briefes. Ich habe ihn selbst im Frühjahr 1906 in den „Berliner Politischen Nachrichten“ abdrucken lassen.“

Kolonialpolitisches.

* Der in der Disziplinar-Untersuchungssache gegen den Gouverneur v. Puttkamer bestellte Untersuchungsrichter, Kammergerichtsrat Stroehler, begibt sich, wie die „Zgl. Wsch.“ mitteilt, nächste Woche nach Kamerun, um persönlich an Ort und Stelle die zur Aufklärung des Sachverhalts erforderlichen Feststellungen zu treffen. Der Berliner Mitarbeiter der „Hamb. Nachr.“ behauptet, zu wissen, daß die gestern vom „Berl. Lokalanz.“ gemachten Mitteilungen über das bisherige Ergebnis der Untersuchung gegen den Gouverneur v. Puttkamer in mehreren wesentlichen Punkten unrichtig seien. Wir haben von diesen Mitteilungen keine Kenntnis genommen, da ihre Glaubwürdigkeit starken Zweifeln begegnen darf. Es ist nicht anzunehmen, daß Ergebnisse der noch in vollem Gange befindlichen Untersuchung von den beteiligten Stellen bereits der Öffentlichkeit vermittelt werden. Dagegen glauben wir mitteilen zu dürfen, was die „Zgl. Wsch.“ heute über eine ihr zugegangene Mitteilung der Efferischen Gesellschaften im folgenden veröffentlicht: Die Efferischen Gesellschaften in Kamerun stellen fest, daß der Gouverneur v. Puttkamer von ihnen keine Anteilnahme erhalten habe und daß sie dem Gouverneur für den Fall seines Dienstauscheidens keine Stellung angeboten haben. Auf Wunsch der Efferischen Gesellschaften läßt die Kolonialabteilung durch den vereideten Revisor Keuther die Bücher genannter Gesellschaften einsehen, um festzustellen, daß der Gouverneur v. Puttkamer an diesen Gesellschaften weder beteiligt ist, noch Zusendungen irgendwelcher Art erhalten hat.

Ausland.

(Drahtnachrichten.)

Zu den österreichisch-ungarischen Ausgleichsverhandlungen.

(W. T. B.) Wien, 1. August. Ministerpräsident Dr. Bekerle und Graf Andrássy wurden heute vom Kaiser in Audienz empfangen und zu dem Familienbinnen zugezogen.

Österreich-Ungarn und Serbien.

(W. T. B.) Belgrad, 1. August. Die Skupstina ging in ihrer heutigen Sitzung über die Interpellation betreffend den Zollkonflikt zur einfachen Tagesordnung über. Im Laufe der Debatte erklärte der Handelsminister, Serbien wolle einen Handelsvertrag mit Österreich-Ungarn. Wenn aber der Zollkrieg unvermeidlich sei, werde Serbien ihn aushalten.

Zur Lage in Rußland.

Der „Petit Parisien“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem sechsen aus Rußland zurückgekehrten Nationalökonom Anatole Leroy Beaulieu, der sich über die Verhältnisse sehr wenig hoffnungsvoll ausdrückt. Er glaubt nicht an die Treue der Bauern und meint vielmehr, daß die Revolutionäre ihnen die Vorteile der Gütereinteilung klar zu machen verstehen werden. Die Armee sei keineswegs dem Jaren ergeben. Das System werde bald seine ganze Schwäche zeigen und der Jar werde die Mitwirkung der Liberalen nachsuchen müssen, wenn ihm daran liege, die schlimmsten Folgen auszufliessen.

(Von einem besonderen Korrespondenten.) St. Petersburg, 1. August. Der frühere Abgeordnete Redakteur Solomko, der bei Schließung der Zeitung „Rysk“ nicht verhaftet werden konnte, ist bei seiner Rückkehr von Subsidia festgenommen worden.

(Wost. Ztg.) St. Petersburg, 1. August. Das Moskauer reaktionäre Blatt „Rajal“ meldete den Tod Herzogsteins (Christenkin), von dem wir unter den gestrigen Drahtnachrichten Kenntnis gaben, bereits gestern um 5 Uhr nachmittags. Die Redaktionen der „Wostok“ und „Wiedomosti“ erhielten je einen Brief, worin es heißt: „Heute begehen wir die Leichenfeier für